Thinking of you

Electrolux

benutzerinformation

Wasch-Trockner

EWW 168540 W

Electrolux. Thinking of you.

Mehr zu unserem Denken finden Sie unter www.electrolux.com

INHALT

Sicherheitshinweise	2	Waschprogramme	17
Gerätebeschreibung	4	Trockenprogramme	19
Bedienblende	5	Reinigung und Pflege	20
Erste Inbetriebnahme	8	Was tun, wenn …	24
Persönliche Einstellungen	8	Technische Daten	27
Täglicher Gebrauch	9	Verbrauchswerte	28
Trocknen	12	Montage	28
Waschen und Trocknen	13	Elektrischer Anschluss	32
Praktische Tipps und Hinweise	14	Umwelttipps	32
Tipps zum Trocknen	16		

Änderungen vorbehalten

⚠ SICHERHEITSHINWEISE

Wichtig! Bitte sorgfältig lesen und für zukünftige Verwendung aufbewahren.

- Die Sicherheit Ihres Gerätes entspricht den Industriestandards und den gesetzlichen Vorschriften zur Gerätesicherheit. Dennoch sehen wir uns als Hersteller verpflichtet, Sie mit den folgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung zum Nachschlagen immer in der Nähe des Gerätes auf. Wird das Gerät verkauft, einem anderen Besitzer übergeben oder bei einem Umzug zurückgelassen, muss die Bedienungsanleitung zusammen mit dem Gerät übergeben werden, damit der neue Besitzer sich über die Funktionsweise des Gerätes und wichtige Warnhinweise informieren kann.
- Sie MÜSSEN sie vor der Installation oder der Benutzung des Geräts gründlich lesen.
- Überprüfen Sie das Gerät vor der Inbetriebnahme auf Transportschäden. Schließen Sie niemals ein beschädigtes Gerät an. Sind Teile beschädigt, kontaktieren Sie Ihren Lieferanten.
- Wird das Gerät während der Wintermonate bei Minustemperaturen ausgeliefert. Stellen Sie das Gerät zunächst für 24 Stunden bei Raumtemperatur auf, bevor Sie es das erste Mal benutzen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Aus Sicherheitsgründen dürfen keine Änderungen am Gerät vorgenommen werden.
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen kann das Glas der Tür heiß werden. Berühren Sie es daher nicht!
- Stellen Sie sicher, dass keine kleinen Haustiere in die Trommel klettern. Kontrollieren Sie daher vor dem Gebrauch die Trommel.
- Alle harten und scharfen Gegenstände wie Münzen, Sicherheitsnadeln, Nägel, Schrauben usw. können das Gerät schwer beschädigen und gehören nicht in die Maschine.
- Verwenden Sie nur die empfohlenen Waschmittel- und Weichspülermengen. Zu viel Waschmittel kann die Textilien schädigen. Beachten Sie die vom Hersteller empfohlenen Mengenangaben.
- Kleine Gegenstände wie z.B. Socken, Schnürsenkel oder Gürtel können zwischen Behälter und Trommel rutschen. Stecken Sie daher solche kleinen Gegenstände vor dem Waschen in ein Wäschenetz oder einen Kopfkissenbezug.
- Benutzen Sie Ihre Waschmaschine nicht zum Waschen von Materialien ohne Saum oder zerrissenen Stoffen.
- Nach dem Waschen und zum Reinigen und Warten der Maschine sollten Sie immer den Netzstecker ziehen und den Wasserhahn zudrehen.

- Versuchen Sie unter keinen Umständen, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen durch unerfahrene Personen können zu Verletzungen und schweren Funktionsstörungen führen. Wenden Sie sich an Ihren Kundendienst. Bestehen Sie immer auf Original-Ersatzteilen.

Montage

- Dieses Gerät ist schwer. Vorsicht beim Transport.
- Überprüfen Sie beim Auspacken, dass das Gerät nicht beschädigt ist. In Zweifelsfällen benutzen Sie es nicht, sondern wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Alle Transportsicherungen und Verpackungsmaterialien müssen entfernt werden. Bei Missachtung dieser Anweisung können ernsthafte Schäden am Produkt und in der Wohnung entstehen. Siehe den entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung.
- Vergewissern Sie sich nach dem Aufstellen, dass das Gerät nicht auf dem Wasserzulauf- oder Ablaufschlauch steht und dass das Netzkabel nicht zwischen Gerät und Wand eingeklemmt wird.
- Wird das Gerät auf einem Teppichboden aufgestellt, stellen Sie mit den Füßen die Höhe so ein, dass auch unter dem Gerät eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet ist.
- Überprüfen Sie nach dem Aufstellen der Maschine sämtliche Schläuche und Anschlüsse auf Dichtheit.
- Wenn das Gerät an einer frostgefährdeten Stelle aufgestellt wird, lesen Sie bitte das Kapitel "Frostschutzmaßnahmen".
- Installationsarbeiten zum Aufstellen dieses Gerätes dürfen nur von einem qualifizierten Installateur oder einer kompetenten Fachkraft ausgeführt werden.
- Der elektrische Anschluss des Gerätes darf nur von qualifizierten Elektrikern oder einer Fachkraft ausgeführt werden.

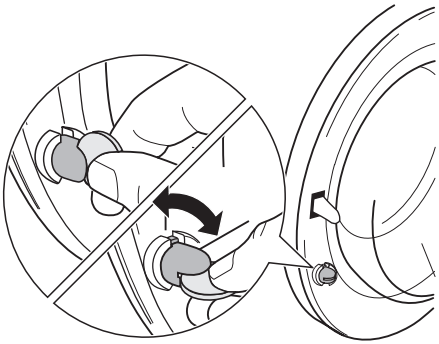
Einsatzbereich

- Dieses Gerät ist zur Verwendung im Haushalt bestimmt. Es darf nicht für andere Zwecke benutzt werden.
- Waschen und trocknen Sie nur Textilien, die für Maschinenwäsche und den Trockner geeignet sind. Beachten Sie die Pflegekennzeichen auf den Textiletiketten
- Überfüllen Sie das Gerät nicht. Siehe hierzu die Waschprogramm-Tabelle.
- Kontrollieren Sie vor dem Waschen, dass alle Taschen leer sind und dass alle Knöpfe und Reißverschlüsse geschlossen sind. Waschen Sie keine ausgefransten oder zerrissenen Textilien und behandeln Sie Farb-, Tinten-, Rost- und Grasflecken vor dem Waschen separat. Bügel-BHs dürfen nicht in der Maschine gewaschen werden.
- Textilien, die mit flüchtigen Erdölerzeugnissen in Kontakt gekommen sind, dürfen nicht in der Maschine gewaschen werden. Wenn flüchtige Reinigungsflüssigkeiten verwendet wurden, müssen diese Flüssigkeiten ausgewaschen werden, bevor das Kleidungsstück in das Gerät gegeben wird.
- Einige Decken oder Daunenbetten müssen aufgrund ihres Volumens in großen kommerziellen Maschinen gewaschen und getrocknet werden. Bevor Sie solche Wäschestücke in einer Haushaltswaschmaschine waschen, sollten Sie zuvor den Hersteller kontaktieren.
- Bevor die Wäsche in die Maschine geladen wird, muss unbedingt sichergestellt werden, dass sich keine Feuerzeuge mehr in der Kleidung befinden.
- Trocknen Sie niemals Wäschestücke im Trockner, die mit Chemikalien wie Trockenreinigungsflüssigkeiten in Berührung gekommen sind. Diese können gasförmig werden und eine Explosion verursachen. Trocknen Sie nur Wäschestücke im Trockner, die in Wasser gewaschen wurden, oder die durchgelüftet werden sollen.
- Es dürfen keine Kunststoffflaschen-/behälter beim Trocknen in der Trommel sein, da der Kunststoff unter der Wärmeeinwirkung schmilzt. Wenn Sie Waschen und anschließend Trocknen möchten, sollten Sie die Waschmittelschublade verwenden.
- Ziehen Sie niemals am Netzkabel, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen; sondern immer am Stecker.
- Benutzen Sie das Gerät niemals, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder die Bedienblende, die Arbeitsplatte oder der So-

ckel so beschädigt sind, dass das Innere des Geräts frei liegt.

Sicherheit für Kinder

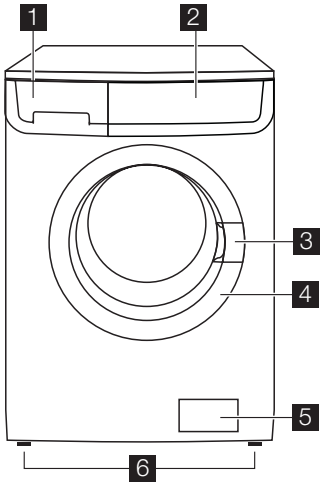
- Personen (einschließlich Kinder), die aufgrund ihrer eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person benutzen.
- Kinder sind sorgsam zu beaufsichtigten, so dass sie nicht mit dem Gerät spielen können.
- Verpackungen (z.B. Folien, Polystyrol) können eine Gefahr für Kinder darstellen - Erstickungsgefahr! Halten Sie solche Materialien von Kindern fern.
- Bewahren Sie Waschmittel außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel klettern. Damit sich kleine Kinder oder Haustiere nicht im Gerät einschließen, ist dieses Gerät mit einer speziellen Sicherung ausgestattet. Zum Aktivieren der Kindersicherung drehen Sie den Knopf in der Tür (ohne Druck) nach rechts, bis sich die Kerbe in horizontaler Position befindet. Falls nötig, benutzen Sie hierzu eine Münze.



Um diese Funktion zu deaktivieren und die Tür wieder schließen zu können, drehen Sie den Knopf nach links, bis die Kerbe in vertikaler Position ist.

GERÄTEBESCHREIBUNG

Ihr neues Gerät erfüllt alle Anforderungen moderner Wäschepflege, mit großen Einsparungen von Wasser, Waschmittel und Energie. Das neue Waschsystem ermöglicht die volle Ausnutzung des Waschmittels und reduziert den Wasser- und Energieverbrauch.



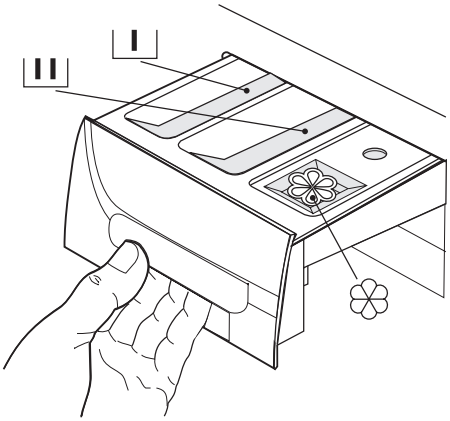
1 Waschmittelschublade
2 Bedienblende
3 Türgriff
4 Typenschild

5 Laugenpumpe

Waschmittelschublade

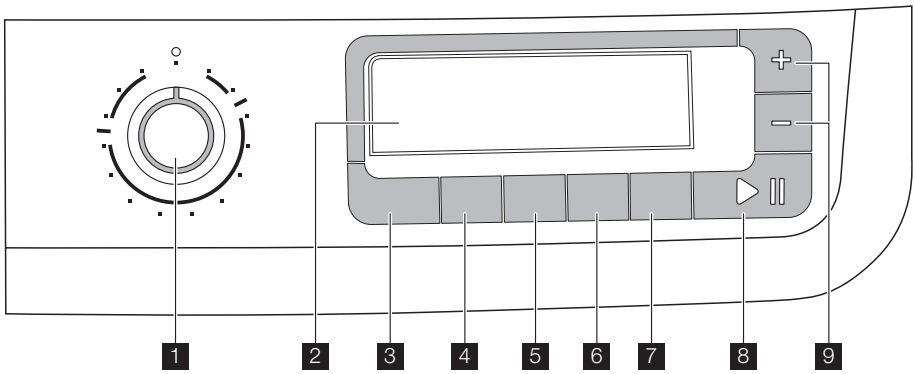
I Fach für Waschmittel für die Vorwäsche und Einweichphase oder für Fleckentferner während der Flecken-Behandlungsphase (falls verfügbar). Vorwasch- und Einweichmittel werden zu Beginn des Waschprogramms eingespült. Der Fleckentferner wird während der Flecken-Behandlungsphase zugegeben.
II Fach für Pulver- oder flüssige Waschmittel, die für die Hauptwäsche verwendet werden. Wenn Sie flüssiges Waschmittel verwenden, füllen Sie es **erst kurz vor** dem Programmstart ein.
Fach für flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Stärke).
Beachten Sie bezüglich der Waschmittelmengen die Empfehlungen des Waschmittelherstellers und füllen Sie die Waschmittelschublade höchstens bis zur Markierung **«MAX»** . Füllen Sie Weichspüler oder Stärkezusätze in die Kammer, bevor Sie das Waschprogramm starten.

6 Einstellbare Schraubfüße



BEDIENBLENDE

Nachstehend ist die Bedienblende abgebildet. Auf der Bedienblende sind der Programm-Wahlschalter, Tasten, Kontrolllampen und das Display. Diese werden auf den folgenden Seiten durch die entsprechenden Nummern dargestellt.



1 **Programmwahlschalter**
2 **Display**
3 **Taste TEMPERATUR - Temp.**
4 **Taste DREHZAHLREDUZIERUNG - Schleudern**
5 **Taste AUTOMATIKTROCKNEN - Trockengrad**
6 **Taste TROCKENZEIT - Trockenzeit**
7 **Taste ZEITVORWAHL - Zeitvorwähl**
8 **Taste START/PAUSE - Start/Pause**

9 Tasten des ZEITMANAGERS

Programm-Wahlschalter

Er ermöglicht die Wahl eines Programms und/oder das Ein - und Ausschalten des Gerätes.

Temperatur

Mit dieser Taste können Sie die Waschtemperatur erhöhen oder senken.

Schleuderdrehzahl

Wenn Sie diese Taste drücken, können Sie die Schleuderdrehzahl des ausgewählten Programms wählen.

Automatiktrocknen

Bei Koch-/Buntwäsche und pflegeleichter Wäsche können Sie zwischen den folgenden Trockengraden wählen:

- Extra trocken (Baumwolle)
- Schranktrocken (Koch-/Buntwäsche und pflegeleichte Wäsche)
- Bügeltrocken (Baumwolle)

Die Auswahl des gewünschten Trockengrades wird durch einen Strich über und unter dem Symbol dargestellt.

Trockenzeit

Wenn Sie ein bestimmtes Trockenprogramm durchführen möchten, drücken Sie bitte die entsprechende Taste, bis die gewünschte Trockenzeit für die jeweilige Wäsche, die Sie trocknen müssen (Baumwolle, Synthetik oder Wolle), im Display erscheint.
Für Baumwolle können Sie eine Trockenzeit von 10 bis 250 Minuten wählen (4.10).
Für Synthetik können Sie eine Trockenzeit von 10 bis 130 Minuten wählen (2.10).
Für Wolle können Sie eine Trockenzeit von 10 bis 210 Minuten wählen (3.30).
Durch jeden Tastendruck erhöht sich die Trockenzeit um 5 Minuten.

Zeitvorwahl

Mit dieser Taste kann der Start des Waschprogramms zwischen 30 Min- 60 Min - 90 Min, 2 Stunden und dann um 1 Stunde bis zu einem Maximum von 20 Stunden verzögert werden.

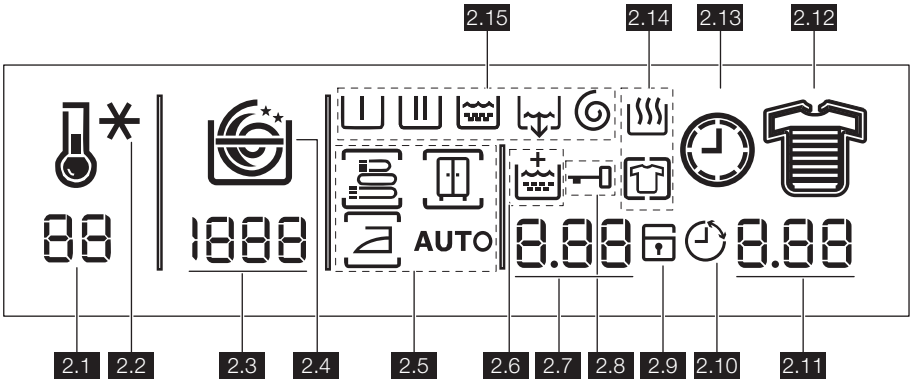
Start Pause

Mit dieser Taste starten oder unterbrechen Sie das gewünschte Programm.

Zeitsparen

Mit diesen Tasten können Sie die Dauer des Waschprogramms, die Ihnen automatisch vom Gerät vorgeschlagen wird, ändern.

Display



Im Display werden folgende Informationen angezeigt:
2.1: Temperatur
2.2: Temperatursymbole , Kalt .
Die Animation dieses Symbols zeigt, dass die Aufheizphase für das Wasser in der Trommel begonnen hat.
2.3: Schleuderdrehzahl
2.4: Schleuderdrehzahl-Symbole

- Kein Schleudergang
- Spülstopp
- Nachtprogramm

Während des Schleuderns wird die Spirale animiert.

Die Option **Kein Schleudergang** unterdrückt alle Schleuderphasen und erhöht in einigen Programmen die Anzahl der Spülgänge.
Spülstopp: Das Wasser des letzten Spülgangs wird nicht abgepumpt, so dass die Wäschestücke möglichst wenig knittern. Am Ende des Programms leuchtet das Symbol **2.8** weiterhin auf dem Display: Die Tür ist verriegelt, weil das Wasser noch abgepumpt werden muss.
Nachtprogramm: Die Waschmaschine pumpt das Wasser des letzten Spülgangs nicht ab, damit die Wäsche nicht knittert. Da bei diesem Waschgang nicht geschleudert wird, ist dieser geräuscharm und kann nachts oder zu Tageszeiten mit günstigeren Stromkosten eingestellt werden. Bei einigen Programmen werden die Spülgänge mit mehr Wasser durchgeführt. Am Ende des Programms leuchtet das Symbol **2.8** weiterhin auf dem Display: Die Tür ist verriegelt, weil das Wasser noch abgepumpt werden muss. Zum Abpumpen des Wassers lesen Sie bitte das Kapitel „Am Programmende".

2.5: Automatiktrocknen-Symbole
Mit der Taste **5** können Sie den gewünschten Trocknungsgrad für Baumwoll- und Synthetikwäsche wählen. Sie haben die Wahl zwischen:
- = Extra trocken (Baumwolle)
- = Schranktrocken (Baumwolle und Synthetik)
- = Bügeltrocken (Baumwolle)

Während des Automatiktrocknens wird im Display **AUTO** angezeigt.

2.6: Extra-Spülen-Symbol .

2.7: Gewählte Trockenzeit
Die Trockenzeit wird in Minuten oder in Stunden und Minuten angezeigt. Nach dem Programmstart wird die verbleibende Zeit im Minutentakt aktualisiert.

2.8: Türverriegelungs-Symbol .
Nach dem Programmstart leuchtet dieses Symbol auf. Am Programmende erlischt das Symbol wieder. Die Tür kann geöffnet werden.

2.9: Kindersicherung (siehe Abschnitt „Personalisierung").

2.10: Zeitvorwahl-Symbol
Dieses Symbol leuchtet auf, wenn Sie die Zeitverzögerung des Programmstarts auswählen.

2.11 (Werte)
- **Dauer des gewählten Programms**
  Die Dauer wird automatisch aufgrund der maximal empfohlenen Beladung für jede Wäscheart errechnet. Die Dauer wird in Stunden und Minuten angezeigt. Die verbleibende Zeit wird jede Minute aktualisiert.
- **Programmende**
  Nach dem Programmende werden drei blinkende Nullen (**0.00**) angezeigt. Das Licht der Taste **8** erlischt.
- **Falsche Optionswahl**
  Falls eine Option nicht mit dem ausgewählten Waschprogramm kombinierbar ist, wird die Meldung **Err** einige Sekunden lang angezeigt. Die integrierte rote Lampe der Taste **8** blinkt.
- **Alarmcodes**
  Einige Alarmcodes werden beim Auftreten von Betriebsproblemen des Geräts aktiviert (siehe Abschnitt „Was tun, wenn... ").
- **Dauer der Zeitvorwahl**
  Im Display erscheint die ausgewählte Zeitvorwahl einige Sekunden lang, dann wird die Dauer des zuvor ausgewählten Programms angezeigt. Die Anzeige der Zeit bis zum Programmstart wird stundenweise reduziert. In der letzten Stunde wird die Restzeit minutengenau angezeigt.

2.12: Verschmutzungsgrad-Symbole
- Intensiv
- Normal
- Täglich
- Leicht
- Kurz
- Extra kurz
- Auffrischen
- Super Auffrischen

Nach der Auswahl eines Programms erscheint ein Symbol im Display, das den Verschmutzungsgrad angibt, der automatisch vom Gerät vorgeschlagen wird.

2.13: Uhr-Symbol
Die Dauer des ausgewählten Programms wird durch das animierte Uhr-Symbol angezeigt.

2.14: Symbole für die Phasen der Trockenprogramme

- = Trocknen
- = Knitterschutz

Beim Einstellen des Trockenprogramms werden alle Symbole der Trockenphasen angezeigt. Nach dem Programmstart leuchtet nur noch das Symbol der aktuellen Trockenphase auf.

2.15: Symbole für die Phasen der Waschprogramme

- Vorwäsche
- Waschgang
- Spülgänge
- Abpumpen
- Schleudern

Beim Einstellen des Waschprogramms werden alle Symbole der Waschprogrammphasen angezeigt. Nach dem Programmstart leuchtet nur noch das Symbol der aktuellen Waschphase auf.

SYMBOLTABELLE

Programmwahlschalter

	Zeitmanager-Programme

Tasten

	Kindersicherung
+ / -	Zeitmanager-Tasten

ERSTE INBETRIEBNAHME

- Achten Sie darauf, dass der elektrische Anschluss und der Wasseranschluss der Installationsanweisung entsprechen.
- Entfernen Sie den Polystyrolblock und alles andere Material aus der Trommel.
- Starten Sie vor dem ersten Waschgang ein Programm für Koch-/Buntwäsche mit der höchsten Temperatur ohne Wäsche, um alle fertigungsbedingten Rückstände aus der Trommel und der Wanne zu entfernen. Füllen Sie einen halben Messbecher Waschmittel in das Hauptfach der Waschmittelschublade und starten Sie das Gerät.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Akustische Signale

Das Gerät gibt in folgenden Fällen ein akustisches Signal aus:

- am Ende des Programmgangs
- wenn eine Betriebsstörung vorliegt

Wenn Sie gleichzeitig die Tasten **5** und **6** etwa **6 Sekunden** lang drücken, wird das akustische Signal deaktiviert (mit Ausnahme von Betriebsstörungen). Das akustische Signal wird wieder eingeschaltet, wenn Sie die beiden Tasten erneut drücken.

Kindersicherung

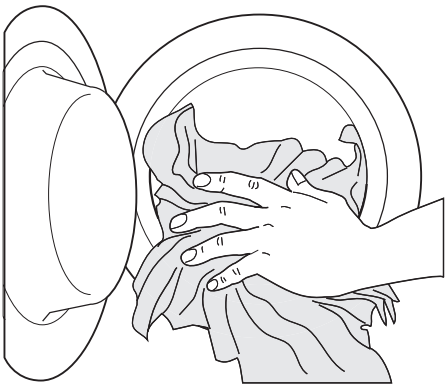
Diese Vorrichtung ermöglicht es Ihnen, das Gerät unbeaufsichtigt stehen zu lassen, ohne Sorge haben zu müssen, dass sich Kinder verletzen oder das Gerät beschädigen könnten. Diese Funktion bleibt auch nach dem Abschalten der Waschmaschine aktiv. Diese Option kann auf zwei verschiedene Arten eingestellt werden:

1. Vor dem Drücken der Taste **8** : Es ist nicht möglich, das Gerät zu starten.
2. Nach dem Drücken der Taste **8** : Es ist nicht mehr möglich, ein Programm oder eine Option zu ändern.

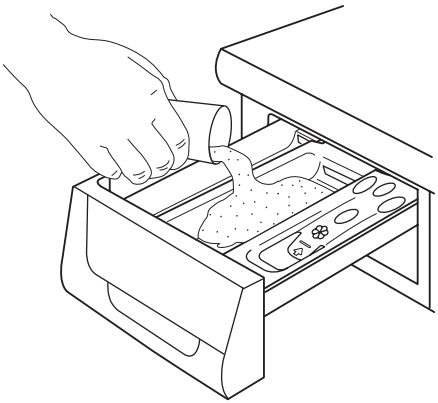
Zum Ein- bzw. Ausschalten dieser Option drücken Sie gleichzeitig etwa 6 Sekunden lang die Tasten **6** und **7** , bis im Display das Symbol erscheint oder erlischt.

TÄGLICHER GEBRAUCH

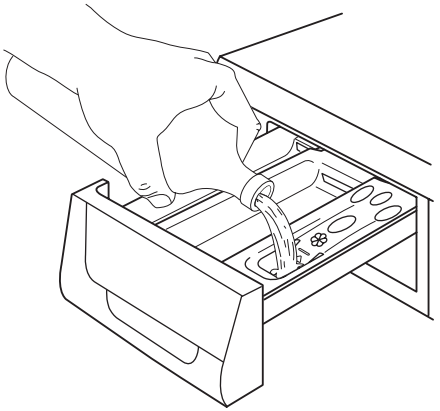
Wäsche einfüllen
Öffnen Sie die Tür, indem Sie den Türgriff behutsam nach außen ziehen. Legen Sie die Wäsche Stück für Stück lose in die Trommel. Die Tür schließen.



Messen Sie Waschmittel und Weichspüler ab
Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus. Messen Sie die benötigte Waschmittelmenge ab und schütten Sie das Waschmittel in die Kammer für den Hauptwaschgang III oder in das entsprechende Fach, wenn das ausgewählte Programm/Option dies verlangt (Näheres hierzu siehe "Waschmittelschublade").



Füllen Sie bei Bedarf Pflegemittel in die markierte Kammer ❀ (die Markierung "MAX" in der Schublade darf nicht überschritten werden). Schließen Sie die Waschmittelschublade vorsichtig.



Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem Programm-Wahlschalter (1)
Drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf das gewünschte Programm. Die Waschmaschine schlägt eine Temperatur vor und stellt automatisch die für das ausgewählte Programm hinterlegte maximale Schleuderdrehzahl ein. Sie können diese Werte durch Drücken der entsprechenden Tasten ändern. Die **grüne** Kontrolllampe von Taste **8** beginnt zu blinken.
Der Programm-Wahlschalter lässt sich nach rechts oder links drehen. Drehen Sie ihn auf die Position ◯ , um ein Programm abzubrechen bzw. das Gerät auszuschalten.
Nach Ablauf des Programms muss der Wahlschalter wieder in die Stellung ◯ gebracht werden, um die Maschine auszuschalten.

⚠ **Vorsicht!** Wird der Programm-Wahlschalter auf ein anderes Programm gestellt, während die Maschine arbeitet, blinkt die **rote** Kontrolllampe von Taste **8** 3 Mal, und die Meldung **Err** wird angezeigt, um die falsche Auswahl zu melden. Das Gerät führt das neu gewählte Programm nicht aus.

Wählen Sie die Temperatur durch Drücken von Taste 3

Bei der Auswahl eines Programmes schlägt das Gerät automatisch eine Standardtemperatur vor.
Drücken Sie wiederholt diese Taste, um die Temperatur zu erhöhen oder zu verringern, wenn Sie Ihre Wäsche mit einer anderen Temperatur waschen möchten.

Verringern Sie die Schleuderdrehzahl durch Drücken der Taste 4

Wurde das gewünschte Programm gewählt, dann schlägt das Gerät automatisch die maximale Schleuderdrehzahl für dieses Programm vor.
Drücken Sie mehrmals die Taste **4** , um die Schleuderdrehzahl zu ändern, wenn Sie mit einer anderen Schleuderdrehzahl schleudern möchten.

Auswahl eines zusätzlichen Spülgangs

Dieses Gerät ist so konstruiert, dass es nur wenig Wasser verbraucht. Allerdings kann es für Menschen mit besonders empfindlicher Haut (Waschmittelallergie) erforderlich sein, die Wäsche extra zu spülen (Extra Spülen).
Zum **Aktivieren** dieser Option drücken Sie einige Sekunden lang gleichzeitig die Tasten **5** und **6** . Das entsprechende Symbol erscheint im Display. Diese Funktion bleibt permanent eingeschaltet.
Zum **Löschen** drücken Sie die gleichen Tasten erneut, bis das Symbol für Extra Spülen erlischt.

Wählen Sie die Zeitvorwahl mit Taste 7.

Drücken Sie wiederholt die Taste **7** und wählen Sie die gewünschte Verzögerung aus. Das entsprechende Symbol **2.10** erscheint im Display.
Die gewählte Zeitvorwahl (max. 20 Stunden) wird einige Sekunden lang angezeigt. Dann wird wieder die Dauer des zuvor gewählten Programms angezeigt.
Wählen Sie zuerst das Programm, dann diese Zusatzfunktion und drücken Sie die Taste **8** .
Sie können die Zeitvorwahl jederzeit vor dem Drücken der Taste **8** abbrechen oder ändern.

Auswahl der Zeitvorwahl :

1. Wählen Sie das Programm und die gewünschten Optionen.
2. Wählen Sie die Zeitvorwahl mit der Taste **7** .
3. Drücken Sie die Taste **8** . Das Gerät zählt die Zeit zunächst stundenweise herunter. Das Programm beginnt, sobald die Zeitvorwahl abgelaufen ist.

Löschen der Zeitvorwahl nach dem Programmstart und nach dem Drücken von Taste 8 :

1. Stellen Sie die Waschmaschine auf PAUSE durch Drücken der Taste **8** .
2. Drücken Sie die Taste **7** einmal, bis das Symbol **0'** angezeigt wird.
3. Drücken Sie Taste **8** erneut, um das Programm zu starten.

Wichtig! Die eingestellte Zeitvorwahl kann nur nach erneutem Einstellen des betreffenden Waschprogramms geändert werden.
Die Zeitvorwahl **kann nicht** zusammen mit dem Programm Abpumpen gewählt werden.

Starten Sie das Programm durch Drücken der Taste 8

Drücken Sie zum Starten des gewählten Programms die Taste **8** . Die grüne Kontrolllampe von Taste **8** hört auf zu blinken. Das Symbol **2.8** wird im Display angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass ein Waschprogramm beginnt und die Tür verriegelt ist.
Zur Unterbrechung eines laufenden Programms drücken Sie die Taste **8** : die entsprechende grüne Kontrolllampe hört auf zu blinken.
Um das Programm an der Stelle fortzusetzen, an der es unterbrochen wurde, drücken Sie die Taste **8** erneut. Wenn Sie eine Zeitvorwahl ausgewählt haben, beginnt das Gerät jetzt mit dem Herunterzählen.
Wenn eine unzulässige Zusatzfunktion ausgewählt wurde, blinkt die **rote** Kontrolllam-

pe von Taste **8** 3 Mal, und die Meldung **Err** wird für einige Sekunden angezeigt.

Wählen der Zeitmanager-Option durch Drücken der Tasten 9

Durch wiederholtes Drücken dieser Tasten kann die Dauer eines Waschzyklus verlängert oder verkürzt werden. Das Symbol **2.12** wird im Display angezeigt, um den Verschmutzungsgrad anzugeben. Diese Option ist nur verfügbar mit den Programmen **Koch-/Buntwäsche** , **Pflegeleicht** und **Feinwäsche** .

Verschmutzungsgrad	Symbol	Gewebetyp
Intensiv		Für stark verschmutzte Wäsche
Normal		Für normal verschmutzte Wäsche
Täglich		Für täglich gewechselte Wäsche
Leicht		Für leicht verschmutzte Wäsche
Kurz		Für kaum verschmutzte Wäsche
Extra kurz 1)		Für Wäsche, die nur sehr kurz benutzt oder getragen wurde
Auffrischen 1)	2)	Nur zum Auffrischen der Wäsche
Super Auffrischen 1)	2)	Zum Auffrischen einiger weniger Wäschestücke

1) Wir empfehlen Ihnen, die Beladungen zu reduzieren (siehe Tabelle „Waschprogramme“).
2) Wenn diese Option ausgewählt wird, leuchtet das entsprechende Symbol nur eine kurze Zeit und erlischt dann.

Ändern einer Zusatzfunktion oder eines laufenden Programms

Es ist möglich, einige Optionen zu ändern, bevor das Programm sie ausführt.
Wenn Sie eine Änderung vornehmen möchte, müssen sie zuvor das Gerät auf PAUSE stellen durch Drücken der Taste **8** (wenn Sie die Option Time Manager ändern möchten, müssen Sie das laufende Programm abbrechen und eine neue Wahl treffen).
Ein laufendes Programm können Sie nur ändern, indem Sie es abbrechen. Drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf ◯ und anschließend auf die neue Programmposition. Starten Sie das neue Programm, indem Sie die Taste **8** erneut drücken. Das Wasser in der Trommel wird dabei nicht abgepumpt.

Programm-Unterbrechung

Drücken Sie die Taste **8** , um ein laufendes Programm zu unterbrechen. Die entsprechende grüne Kontrolllampe beginnt zu blinken.
Drücken Sie die Taste erneut, um das Programm **fortzusetzen** .

Programm löschen

Drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf ◯ , um ein laufendes Programm abzubrechen.
Anschließend können Sie ein neues Programm wählen.

Einfülltür öffnen

Nach dem Programmstart (oder während der Verzögerungszeit) ist die Tür verriegelt. Falls Sie die Tür öffnen müssen, versetzen Sie das Gerät durch Drücken der Taste **8** zunächst in den Zustand PAUSE.
Wenn das Symbol **2.8** nach einigen Minuten erlischt, kann die Tür geöffnet werden. Erlischt das Symbol **2.8** nicht, bedeutet dies, dass die Waschmaschine bereits aufheizt oder dass der Wasserstand zu hoch ist. Versuchen Sie nicht, die Tür mit Gewalt zu öffnen!
Wenn Sie die Tür trotzdem öffnen müssen, müssen Sie das Gerät ausschalten, indem Sie den Programm-Wahlschalter auf ◯ drehen. Nach einigen Minuten kann die Tür geöffnet werden. **Achten Sie auf den Wasserstand und die Temperatur** !
Nach dem Schließen der Tür ist es erforderlich, das Programm erneut auszuwählen und die Taste **8** zu drücken.

Am Programmende

Das Gerät schaltet automatisch ab. Auf dem Display werden drei blinkende Nullen (0.00) angezeigt, und die Kontrolllampe von Taste **8** erlischt. Außerdem sind einige Minuten lang akustische Signale zu hören.
Wenn ein Programm oder eine Zusatzfunktion damit endet, dass noch Wasser in der Trommel steht, wird das Symbol **2.8** weiterhin angezeigt. Dies weist darauf hin, dass zunächst das Wasser abgepumpt werden muss, bevor die Tür geöffnet werden kann.

Zum Abpumpen des Wassers gehen Sie bitte wie folgt vor:
1. Drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf ◯ .
2. Wählen Sie ein Abpump- oder Schleuderprogramm.
3. Verringern Sie bei Bedarf die Schleuderdrehzahl durch Drücken der entsprechenden Taste.
4. Drücken Sie die Taste **8** .

Am Programmende erlischt das Symbol **2.8** , und die Tür kann geöffnet werden. Drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf ◯ , um das Gerät abzuschalten.
Nehmen Sie die Wäsche heraus und prüfen Sie sorgfältig, ob die Trommel leer ist.
Wenn Sie keinen weiteren Waschgang starten möchten, schließen Sie den Wasserhahn. Lassen Sie die Tür offen, damit sich kein Schimmel und keine unangenehmen Gerüche bilden.

Standby : sobald das Programm einige Minuten beendet ist, wird der Energiesparmodus aktiviert. Die Display-Helligkeit wird reduziert. Wenn Sie jetzt eine beliebige Taste drücken, können Sie den Energiesparmodus verlassen.

TROCKNEN

Nur Trocknen

⚠ **Warnung!**

Die empfohlene Wäschemenge beträgt 4 kg für Koch-/Buntwäsche und Leinen, 3 kg für pflegeleichte Wäsche und 1.5 kg für Wolle.

Wichtig! Für Wäschestücke aus Wolle ist das Trocknen nur mit der Zeiteinstellung möglich (Trockenzeit-Taste).

ⓘ Durch Drücken der Taste **Trockenzeit** können auch bis zu 6 kg Baumwollwäsche getrocknet werden (siehe Tabelle „Trockenprogramme“).

⚠ **Warnung!**

Der Wasserhahn muss aufgedreht sein und der Ablaufschlauch im Becken hängen oder an ein Abwasserrohr angeschlossen sein.
1. Füllen Sie die Wäsche ein.
2. Wählen Sie die für diese Wäscheart maximal zulässige Schleuderdrehzahl, um eine optimale Trockenleistung zu erzielen.
3. Wählen Sie das Trockenprogramm für Baumwolle, Synthetik oder Wolle im Bereich „Trocknen“ des Programmwahlschalters.
4. Um das **Automatiktrocknen** (nur für Baumwolle und Synthetik) auszuwählen, drücken Sie die Taste **5** , bis das Symbol des gewünschten Trockengrades im Display erscheint ⁀ .
5. Wenn Sie ein bestimmtes **Trockenprogramm** durchführen möchten, drücken Sie die Taste **6** , bis die gewünschte Zeit im Display angezeigt wird (siehe Tabelle „Trockenprogramme“). Durch jeden Tastendruck erhöht sich die Trockenzeit um 5 Minuten.
   Hinweis:
   Die Programmdauer erhöht sich automatisch um einige Minuten.
6. Drücken Sie die Taste **8** , um das Programm zu starten. Die verbleibende Zeit wird jede Minute aktualisiert.
7. Bei Programmende ertönt ein Signal. Drei blinkende Nullen „ **0.00** “ werden angezeigt. Das Symbol für die Türverriegelung **2.8** wird angezeigt.
   Bei den letzten 10 Minuten des Trockenprogramms handelt es sich um die Knitterschutzphase. Während dieser Zeit lässt sich die Tür nicht öffnen. Auf dem Display werden drei blinkende Nullen „ **0.00** “ angezeigt.
   Am Ende der Knitterschutzphase erlischt das Türverriegelungs-Symbol **2.8** .

ⓘ Möchten Sie die Tür vor oder während der Knitterschutzphase öffnen oder diese Phase unterbrechen, drücken Sie eine beliebige Taste oder drehen Sie den Programmwahlschalter auf eine beliebige Programmposition (ausgenommen **O**).

8. Drehen Sie den Programmwahlschalter auf die Position **O** , um das Gerät auszuschalten.
9. Entnehmen Sie die Wäsche aus der Trommel.

Hinweis:
Die verschiedenen Arten von Koch-/Buntwäsche (Handtücher, Bettlaken, T-Shirts usw.) oder ggf. das Aufrollen der Wäsche während des Schleudergangs können zu einer ungleichmäßigen Trocknung führen. Sollte die Wäsche also ausnahmsweise einmal am Ende des Trockengangs noch leicht feucht sein, empfehlen wir, die aufgerollten Wäschestücke zunächst voneinander zu trennen und gleichmäßig in der Trommel zu verteilen. Wählen Sie anschließend einen weiteren Trockengang von 20-30 Minuten.

WASCHEN UND TROCKNEN

NON-STOP Programm - Waschen und Automatiktrocknen

Die maximale Wäschemenge beträgt 4 kg für Koch-/Buntwäsche und 3 kg für pflegeleichte Wäsche.

⚠ **Vorsicht! Verwenden Sie keine Dosierkugel o. ä., wenn ein Wasch- und Trockenprogramm ausgeführt wird.**

1. Füllen Sie die Wäsche ein.
2. Messen Sie Waschmittel und Weichspüler ab.
3. Schalten Sie das Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf das gewünschte Waschprogramm/die Gewebeart.
4. Wählen Sie die gewünschten Optionen mit den entsprechenden Tasten aus.
   Wählen Sie nach Möglichkeit keine Schleuderdrehzahl, die niedriger ist als die vom Gerät vorgeschlagene Drehzahl, um lange Trockenzeiten zu vermeiden und damit auch Energie zu sparen.
   In jedem Fall ist die Reduzierung einer Schleuderdrehzahl nur nach der Auswahl des Trockenprogramms möglich. Für Baumwolle und Synthetik beträgt die niedrigste Schleuderdrehzahl, die ausgewählt werden kann, 900 U/min.
5. Stellen Sie den Trocknungsgrad durch Drücken der Taste **5** ein. Das Display zeigt die Gesamtdauer des Waschgangs und des ausgewählten Trockengangs an.
6. Starten Sie das Programm durch Drücken der Taste **8** . Die verbleibende Zeit wird jede Minute im Display aktualisiert.
7. Drehen Sie am Ende des Programms den Programmwahlschalter auf die Position **O** , um das Gerät abzuschalten. Entnehmen Sie die Wäsche.

NON-STOP Programm - Waschen und zeitlich festgelegtes Trockenprogramm

Die empfohlene Wäschemenge beträgt 4 kg für Koch-/Buntwäsche, 3 kg für pflegeleichte Wäsche und 1.5 kg für Wolle.

ⓘ Durch Drücken der Trockenzeit-Taste können auch bis zu 6 kg Baumwollwäsche getrocknet werden (siehe Tabelle „Trockenprogramme“).

⚠ **Vorsicht! Verwenden Sie keine Dosierkugel o. ä., wenn ein Wasch- und Trockenprogramm ausgeführt wird.**

1. Füllen Sie die Wäsche ein und messen Sie Waschmittel und Weichspüler ab.
2. Schalten Sie das Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf das gewünschte Waschprogramm/die Gewebeart ein.
3. Wählen Sie die gewünschten Optionen mit den entsprechenden Tasten aus.
   Wählen Sie nach Möglichkeit keine Schleuderdrehzahl, die niedriger ist als die vom Gerät vorgeschlagene Drehzahl, um lange Trockenzeiten zu vermeiden und damit auch Energie zu sparen.
   In jedem Fall ist die Reduzierung einer Schleuderdrehzahl nur nach der Auswahl des Trockenprogramms möglich. Die niedrigsten Werte, die Sie wählen können, sind:
   – 900 U/min für Baumwolle und Synthetik und 700 U/min für Feinwäsche.
   – 1000 U/min für Wolle.

4. Wählen Sie mit der Taste **5** die Trockenzeit aus. Das Display zeigt die Gesamtdauer des Waschgangs und des ausgewählten Trockengangs an.
5. Starten Sie das Programm durch Drücken der Taste **8** . Die verbleibende Zeit wird jede Minute im Display aktualisiert.
6. Drehen Sie am Ende des Programms den Programmwahlschalter auf die Position **O** , um das Gerät abzuschalten und entnehmen Sie die Wäsche.

PRAKTISCHE TIPPS UND HINWEISE

Sortieren der Wäsche

Beachten Sie die Textilpflegesymbole auf jedem Kleidungsetikett und die Waschhinweise des Herstellers. Sortieren Sie die Wäsche nach: Kochwäsche, Buntwäsche, Synthetik, Feinwäsche, Wolle.

Temperaturen

95° oder 90°	für normal verschmutzte weiße Baumwolle und Leinen (z.B. Geschirrtücher, Handtücher, Tischtücher, Betttücher...)
60°/50°	für normal verschmutzte, farbechte Kleidungsstücke (z.B. Hemden, Nachthemden, Schlafanzüge....) aus Leinen, Baumwolle oder Synthetikfasern und für leicht verschmutzte weiße Baumwolle (z.B. Unterwäsche)
40° - 30° - Kalt	für Feinwäsche (z.B. Gardinen), Mischwäsche mit Synthetik und Wolle mit dem Etikett "reine Schurwolle, Maschinenwäsche, nicht einlaufend

Vor dem Einfüllen der Wäsche

Waschen Sie niemals weiße Wäsche und Buntwäsche zusammen. Die weiße Wäsche könnte sich verfärben oder vergrauen.
Neue gefärbte Wäschestücke können beim ersten Waschen färben; daher sollten sie das erste Mal getrennt gewaschen werden.
Kontrollieren Sie, dass sich keine metallenen Gegenstände (z.B. Haarklemmen, Sicherheitsnadeln, Nadeln) in der Wäsche befinden.
Knöpfen Sie Kopfkissen zu und schließen Sie Reißverschlüsse, Haken und Druckknöpfe. Binden Sie Gürtel und lange Bänder zusammen.
Entfernen Sie hartnäckige Flecken vor dem Waschen.
Reinigen Sie besonders verschmutzte Stellen mit einem speziellen Waschmittel oder Waschmittelpaste vor.
Behandeln Sie Gardinen besonders sorgsam. Entfernen Sie Haken oder stecken Sie diese Wäschestücke in einen Beutel oder ein Wäschenetz.

Maximale Wäschemengen

Die empfohlenen Wäschemengen finden Sie in den Programmtabellen.
Allgemeine Regeln:

- **Koch-/Buntwäsche (Baumwolle), Leinen:** Trommel voll, aber nicht zu dicht gepackt;
- **Bügelleicht:** Trommel nur halbvoll;
- **Feinwäsche** und **Wolle:** Trommel nur zu einem Drittel füllen.

Je voller die Trommel ist, desto effizienter werden Wasser und Energie genutzt.
Füllen Sie bei stark verschmutzter Wäsche weniger Wäsche in die Trommel.

Wäschegewichte

Die folgenden Gewichtsangaben sind lediglich Richtwerte:

Die folgenden Gewichtsangaben sind lediglich Richtwerte:	
Bademantel	1.200 g
Bettbezug	700 g
Arbeitshemd	600 g
Bettlaken, Herrenschlafanzug	500 g
Tischtuch	250 g
Kopfkissenbezug, Frottierhandtuch, Nachthemd, Arbeitshemd	200 g
Geschirrtuch, Damenslip, Serviette, Bluse, Herrenunterhose	100 g

Entfernen von Flecken

Hartnäckige Flecken lassen sich möglicherweise nicht allein mit Wasser und Waschmit-

tel entfernen. Sie sollten daher vor dem Waschen vorbehandelt werden.
Blut: Behandeln Sie frische Flecken mit kaltem Wasser. Bereits getrocknete Flecken lassen Sie über Nacht in Wasser mit einem Spezialwaschmittel einweichen.
Farben auf Ölbasis: Befeuchten Sie die Flecken mit Benzin-Fleckentferner, legen Sie das Kleidungsstück auf ein weiches Tuch und tupfen Sie den Fleck ab; wiederholen Sie diesen Vorgang mehrere Male.
Getrocknetes Schmierfett: Feuchten Sie den Fleck mit Terpentin an, legen Sie das Kleidungsstück auf eine weiche Oberfläche und tupfen Sie den Fleck mit einem Baumwolltuch ab.
Rost: Verwenden Sie in heißem Wasser gelöste Oxalsäure oder einen Rostentferner im kalten Zustand. Bei älteren Rostflecken wurde wahrscheinlich bereits die Gewebestruktur beschädigt und es können sich leicht Löcher bilden.
Schimmelflecken: Behandeln Sie Schimmelflecken mit Bleichmittel und spülen Sie das Gewebe gründlich aus (nur Kochwäsche und farbechte Buntwäsche).
Gras: Behandeln Sie Grasflecken leicht mit Seife und Bleichmittel (nur Kochwäsche und farbechte Buntwäsche).
Kugelschreiber und Klebstoff: Befeuchten mit Aceton[1)] Legen Sie das Kleidungsstück auf ein weiches Tuch und tupfen Sie den Fleck ab.
Lippenstift: Befeuchten Sie den Fleck mit Aceton, dann behandeln Sie ihn mit Brennspiritus. Behandeln Sie Rückstände mit Bleichmittel.
Rotwein: Weichen Sie das Wäschestück in Wasser und Waschmittel ein, spülen und behandeln Sie es mit Essig- oder Zitronensäure und spülen Sie es dann erneut. Behandeln Sie Rückstände mit Bleichmittel.
Tinte: Je nach Tintensorte das Gewebe zunächst mit Aceton[1)], dann mit Essigsäure anfeuchten; Behandeln Sie Rückstände in weißer Wäsche mit Bleichmittel und spülen Sie anschließend gründlich aus.
Teerflecken: Behandeln Sie die Flecken zunächst mit Fleckentferner, Brennspiritus oder Benzin und reiben Sie dann mit Waschmittelpaste.

1) verwenden Sie Aceton nicht für Kunstseide

Wasch- und Zusatzmittel

Gute Waschergebnisse sind auch von der Wahl des Waschmittels und der richtigen Füllmenge abhängig. Dies trägt auch zur Vermeidung von Abfall und zum Umweltschutz bei.
Obwohl Waschmittel biologisch abbaubar sind, enthalten sie Substanzen, die in größeren Mengen das empfindliche Gleichgewicht der Natur stören können.
Die Wahl des Waschmittels hängt von der Gewebeart (Feinwäsche, Wolle, Baumwolle, usw.), der Farbe, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad ab.
In diesem Gerät können alle gebräuchlichen Waschmaschinen-Waschmittel verwendet werden:

- Waschpulver für alle Gewebearten
- Waschpulver für Schonwäsche (höchstens 60 °C) und Wolle
- Flüssigwaschmittel, vorzugsweise für Programme mit niedrigen Temperaturen (max. 60 °C) für alle Gewebearten oder nur speziell für Wolle.

Waschmittel und Pflegemittel müssen vor dem Start des Waschprogramms in die entsprechenden Fächer der Waschmittelschublade eingefüllt werden.
Bei der Verwendung von Waschmittelkonzentraten oder Flüssigwaschmitteln muss ein Programm **ohne** Vorwäsche ausgewählt werden.
Die Waschmaschine verfügt über ein Umwälzsystem, welches eine optimale Ausnutzung des Waschmittels ermöglicht.
Befolgen Sie die Mengenempfehlungen des Waschmittelherstellers und **überschreiten Sie nicht die «MAX»-Markierung in der Waschmittelschublade** .

Wasserhärte

Die Wasserhärte ist in sogenannte "Wasserhärtebereiche" eingeteilt. Informationen zur Wasserhärte an Ihrem Wohnort erhalten Sie beim Wasserwerk oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

Ein Wasserenthärter muss hinzugefügt werden, wenn das Wasser einen mittleren bis hohen Härtegrad aufweist (ab Härtegrad II). Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers. Das Waschmittel kann dann immer für den Härtegrad I (= weich) dosiert werden.

Grad	Eigenschaft	Wasserhärte	
		Deutsch °dH	Französisch °T.H.
1	weich	0-7	0-15
2	mittel	8-14	16-25
3	hart	15-21	26-37
4	sehr hart	> 21	> 37

TIPPS ZUM TROCKNEN

Vorbereiten des Trockengangs

Als Trockner arbeitet das Gerät nach dem Kondensationsprinzip.

Aus diesem Grund muss der Wasserhahn geöffnet sein und der Ablaufschlauch in ein Becken oder in ein Ablaufrohr führen, auch beim Trockenvorgang.

Wichtig!

Reduzieren Sie vor Beginn des Trockenprogramms die Beladung mit gewaschener Wäsche, um eine gute Trockenleistung zu erzielen.

Für Trockner nicht geeignete Wäsche

- Besonders empfindliche Gewebe wie Synthetikvorhänge, Wolle und Seide, Kleidungsstücke mit Metalleinsätzen, Nylonstrümpfe, schwere Wäschestücke wie Anoraks, Bettüberzüge, Bettdecken, Schlafsäcke und Daunenbetten dürfen nicht in dem Gerät getrocknet werden.
- Dunkle Kleider nicht zusammen mit hellfarbigen Textilien wie Handtücher trocknen, da sie Flusen anziehen können.
- Wäsche nach dem Trocknen sofort aus der Trommel nehmen.
- Benutzen Sie zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung nach dem Trocknen beim Waschen entweder spezielle Weichspüler oder Pflegemittel für Trommeltrockner.
- Kleidungsstücke, die mit Schaumstoffpolstern oder ähnlichem Material versehen sind, dürfen nicht in dem Gerät getrocknet werden; sie können Feuer fangen.
- Auch dürfen Stoffe, die Reste von Haarfärbemitteln oder Haarsprays, Nagellackentferner oder ähnlichen Lösungen enthalten, nicht in dem Gerät getrocknet werden, da hierbei schädliche Dämpfe entstehen können.

Waschmittel und Pflegemittel müssen vor dem Start des Waschprogramms in die entsprechenden Fächer der Waschmittelschublade eingefüllt werden.

Bei der Verwendung von Waschmittelkonzentraten oder Flüssigwaschmitteln muss ein Programm **ohne** Vorwäsche ausgewählt werden.

Das Gerät verfügt über ein Umwälzsystem, welches eine optimale Ausnutzung des Waschmittels ermöglicht.

Befolgen Sie die Mengenempfehlungen des Waschmittelherstellers und **überschreiten Sie nicht die "MAX"-Markierung in der Waschmittelschublade** .

Pflegekennzeichen

Bitte befolgen Sie zum Trocknen die Angaben des Herstellers:

- = Kann im Trockner getrocknet werden
- = Trocknen bei hohen Temperaturen
- = Trocknen bei geringeren Temperaturen
- = Nicht im Trockner trocknen

Dauer des Trockengangs

Die Trockenzeit hängt ab von:

- der Drehzahl des letzten Schleudergangs
- dem erforderlichen Trocknungsgrad der Wäsche (bügeltrocken, schranktrocken)
- Wäscheart
- Gewicht der Beladung

Die durchschnittliche Trockenzeit für eingestellte Trockenzeiten finden Sie in Kapitel "Trockenprogramme". Dies hilft Ihnen, Ihre Wäsche je nach Gewebetyp optimal zu trocknen. Bitte beachten Sie die Trockenzeit bereits durchgeführter Trockengänge.

Zusätzlicher Trockengang

Ist die Wäsche am Ende eines Trockenprogramms noch zu feucht, wählen Sie noch einen kurzen Trockengang.

⚠ **Warnung! Die Wäsche nicht zu stark trocknen. Das vermeidet Knitterfalten und/oder das Einlaufen der Wäsche.**

WASCHPROGRAMME

Programm - Höchst- und Mindesttemperatur - Programmbeschreibung - Maximale Schleuderdrehzahl - Maximale Beladung - Wäscheart	Optionen	Waschmittelfach
Koch-/ Buntwäsche 90 °C - Kalt Hauptwaschgang - Spülgänge Schleudergang mit max. Drehzahl Max. Beladung 8 kg - Verringerte Beladung 4 kg **Weiße und bunte Baumwolle** (normal verschmutzte Wäsche).	DREHZAHLREDUZIERUNG NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP NICHT SCHLEUDERN EXTRA SPÜLEN ZEITMANAGER[1)]	II ❁
Koch-/ Buntwäsche mit Vorwäsche 90 °C - Kalt Vorwäsche - Hauptwaschgang - Spülgänge Schleudergang mit max. Drehzahl Max. Beladung 8 kg - Verringerte Beladung 4 kg **Weiße oder bunte Baumwolle** mit Vorwäsche (stark verschmutzte Teile).	DREHZAHLREDUZIERUNG NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP NICHT SCHLEUDERN EXTRA SPÜLEN ZEITMANAGER[1)]	I [2)] II ❁
Pflegeleicht 60 °C - Kalt Hauptwaschgang - Spülgänge Maximale Schleuderdrehzahl 900 U/min Max. Beladung 4 kg - Verringerte Beladung 2 kg **Pflegeleichte Wäsche oder Mischgewebe:** Unterwäsche, farbige Textilien, nicht einlaufende Hemden, Blusen.	DREHZAHLREDUZIERUNG NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP NICHT SCHLEUDERN EXTRA SPÜLEN ZEITMANAGER[1)]	II ❁
Feinwäsche 40 °C - Kalt Hauptwaschgang - Spülgänge Maximale Schleuderdrehzahl 700 U/min Max. Beladung 4 kg - Verringerte Beladung 2 kg **Feinwäsche:** Acryl, Viskose, Polyester.	NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP NICHT SCHLEUDERN EXTRA SPÜLEN ZEITMANAGER[1)]	II ❁
Wolle / Handwäsche 40 °C - Kalt Hauptwaschgang - Spülgänge Maximale Schleuderdrehzahl 1000 U/min Max. Beladung 2 kg Ein Waschprogramm sowohl für maschinenwaschbare Wolle als auch für handwaschbare Wäschestücke aus Wolle und Feinwäsche.	DREHZAHLREDUZIERUNG NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP NICHT SCHLEUDERN	II ❁

Programm - Höchst- und Mindesttemperatur - Programmbeschreibung - Maximale Schleuderdrehzahl - Maximale Beladung - Wäscheart	Optionen	Waschmittelfach
Seide 30 °C - Kalt Hauptwaschgang - Spülgänge Maximale Schleuderdrehzahl 700 U/min Max. Beladung 1 kg Ein Feinwaschprogramm, das besonders für Wäschestücke aus Seide und gemischten Synthetikfasern geeignet ist.	DREHZAHLREDUZIERUNG NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP NICHT SCHLEUDERN	
Spülen Spülgang - Langer Schleudergang Schleudergang mit max. Drehzahl Max. Beladung 8 kg Mit diesem Programm lassen sich Koch-/Buntwäschestücke spülen und schleudern, die mit der Hand gewaschen wurden. Wählen Sie die Zusatzfunktion EXTRA SPÜLEN, um die Spülwirkung zu verstärken. Das Gerät führt zusätzliche Spülgänge aus.	DREHZAHLREDUZIERUNG NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP NICHT SCHLEUDERN EXTRA SPÜLEN	
Abpumpen Wasser abpumpen Max. Beladung 8 kg Zum Abpumpen des Wassers aus dem letzten Spülgang eines Programms, für das die Option gewählt wurde, das Wasser nicht abzupumpen.		
Schleudern Abpumpen und langer Schleudergang Schleudergang mit max. Drehzahl Max. Beladung 8 kg Separater Schleudergang für handgewaschene Kleidungsstücke und nach Programmen, für die die Option gewählt wurde, das Wasser nicht abzupumpen. Sie können die Schleuderdrehzahl mit der entsprechenden Taste passend zu der zu schleudernden Wäsche einstellen.	DREHZAHLREDUZIERUNG	
Eco 90° - 40° Hauptwaschgang - Spülgänge Schleudergang mit max. Drehzahl Max. Beladung 8 kg **Weiße und farbechte Buntwäsche** . Dieses Programm kann für leicht bis normal verschmutzte Baumwollwäsche gewählt werden. Das Programm reduziert die Wassertemperatur und verlängert die Waschzeit. Dies ermöglicht ein wirtschaftliches Waschen, um Energie zu sparen.	DREHZAHLREDUZIERUNG NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP NICHT SCHLEUDERN EXTRA SPÜLEN	
Daunen 40° - 30° Hauptwaschgang - Spülgänge Maximale Schleuderdrehzahl 700 U/min Max. Beladung 2.5 kg Für eine separat zu waschende Decke aus Synthetikfasern oder eine Daunendecke.		

Programm - Höchst- und Mindesttemperatur - Programmbeschreibung - Maximale Schleuderdrehzahl - Maximale Beladung - Wäscheart	Optionen	Waschmittelfach
Trocknen - Wolle Trockenprogramm für Wolle. Das Programm kann nur mit zeitgesteuertem Trocknen verwendet werden.		
Trocknen - Synthetik Trockenprogramm für Baumwollwäsche. Es kann mit zeitgesteuertem Trocknen oder Automatiktrocknen verwendet werden (Trocknungsgrad: schranktrocken).		
Trocknen - Baumwolle Trockenprogramm für Baumwollwäsche. Es kann mit zeitgesteuertem Trocknen oder Automatiktrocknen verwendet werden (Trocknungsgrad: extratrocken, schranktrocken, bügeltrocken).		
O = AUS Zum Abbrechen des laufenden Programms und zum Ausschalten des Geräts.		

*1) Wenn Sie die Option „Extra Kurz“ durch Drücken der Tasten **9** wählen, empfehlen wir Ihnen die Verringerung der maximalen Beladung gemäß den Angaben in dieser Tabelle. Die volle Beladung ist mit leicht geminderten Reinigungsergebnissen dennoch möglich. Falls Sie die Option Auffrischen oder Super Auffrischen auswählen, ist es empfehlenswert, die Beladung noch weiter zu verringern.*

2) Bei der Verwendung von Flüssigwaschmittel muss ein Programm ohne VORWÄSCHE ausgewählt werden.

TROCKENPROGRAMME

Automatikprogramme

Trocknungsgrad	Gewebetyp	Max. Beladung
EXTRATROCKEN Ideal für Handtücher	**Koch-/Buntwäsche und Leinen** (Bademäntel, Badetücher usw.)	4 kg
SCHRANKTROCKEN Geeignet für Wäschestücke, die ohne Bügeln in den Schrank kommen.	**Koch-/Buntwäsche und Leinen** (Bademäntel, Badetücher usw.)	4 kg
SCHRANKTROCKEN Geeignet für Wäschestücke, die ohne Bügeln in den Schrank kommen.	**Pflegeleichte und Mischgewebe** (Hosen, Blusen, Unterwäsche, Geschirrtücher aus Leinen)	3 kg
BÜGELTROCKEN Geeignet zum Bügeln	**Koch-/Buntwäsche und Leinen** (Bettwäsche, Tischdecken, Hemden usw.)	4 kg

Zeitgesteuerte Programme

Trocknungsgrad	Gewebetyp	Beladung	Schleuderdrehzahl (U/min)	Empfohlene Trockenzeit (Minuten)
EXTRATROCKEN Ideal für Handtücher	**Koch-/Buntwäsche und Leinen** (Bademäntel, Badetücher usw.)	6 kg 4 kg 2 kg	**1600**	195-215 120-130 70-80

Trocknungsgrad	Gewebetyp	Beladung	Schleuderdrehzahl (U/min)	Empfohlene Trockenzeit (Minuten)
SCHRANKTROCKEN Geeignet für Wäschestücke, die ohne Bügeln in den Schrank kommen.	**Koch-/Buntwäsche und Leinen** (Bademäntel, Badetücher usw.)	6 kg 4 kg 2 kg	**1600**	185-205 110-120 60-70
SCHRANKTROCKEN Geeignet für Wäschestücke, die ohne Bügeln in den Schrank kommen.	**Pflegeleichte und Mischgewebe** (Hosen, Blusen, Unterwäsche, Geschirrtücher aus Leinen)	3 kg 1 kg	**900**	115-125 45-55
BÜGELTROCKEN Geeignet zum Bügeln	**Koch-/Buntwäsche und Leinen** (Bettwäsche, Tischdecken, Hemden usw.)	6 kg 4 kg 2 kg	**1600**	150-170 90-100 50-60
WOLLE	**Wolle** (Pullover)	1.5 kg	**1000**	140-170

Hinweise für Prüfinstitute
Die Prüfung muss nach EN 50229 mit einer ersten Trocknungsladung von 5 kg durchgeführt werden (Zusammensetzung der Wäsche: Kopfkissen und Handtücher). Hierzu ist das Programm ZEITGESTEUERTES TROCKNEN für Baumwolle und eine Einstellung von 120 Minuten zu wählen.
Die zweite Trocknungsladung von 3 kg (Zusammensetzung der Wäsche: 3 Laken und Handtücher) ist mit dem Programm ZEITGESTEUERTES TROCKNEN für Baumwolle und einer Einstellung von 85 Minuten zu testen.

REINIGUNG UND PFLEGE

⚠ **Warnung!** Vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten muss das Gerät immer vom Stromnetz getrennt werden.

Entkalken

Unser normales Leitungswasser enthält Kalk. Daher sollte in regelmäßigen Abständen ein Wasserenthärter benutzt werden. Lassen Sie den Wasserenthärter in einem separaten Waschgang ohne Wäsche wirken und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des Wasserenthärters. Dies hilft, Kalkablagerungen zu verhindern.

Nach jedem Waschgang

Lassen Sie die Tür eine Weile offen stehen. Dies trägt dazu bei, Schimmelbildung und muffigen Geruch im Geräteinneren zu vermeiden. Lässt man die Tür nach dem Waschen offen, schont dies die Gummidichtung.

Waschgang zur Pflege der Maschine

Wenn Sie beim Waschen überwiegend niedrige Temperaturen benutzen, können sich Rückstände in der Trommel ansammeln.
Wir empfehlen daher die regelmäßige Durchführung eines Waschgangs zum Reinigen der Maschine.
Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

- In der Trommel darf sich keine Wäsche befinden.
- Wählen Sie das heißeste Baumwollwaschprogramm.
- Verwenden Sie eine normale Menge Pulverwaschmittel mit Bleichmittel.

Reinigung der Außenseiten

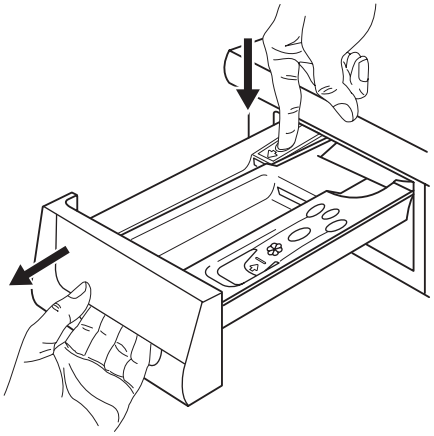
Reinigen Sie die Außenseiten des Geräts nur mit Seifenlauge und trocknen Sie sie anschließend gründlich.

Wichtig! Verwenden Sie zum Reinigen des Gehäuses keinen Brennspiritus, keine Lösungsmittel oder ähnliche Produkte.

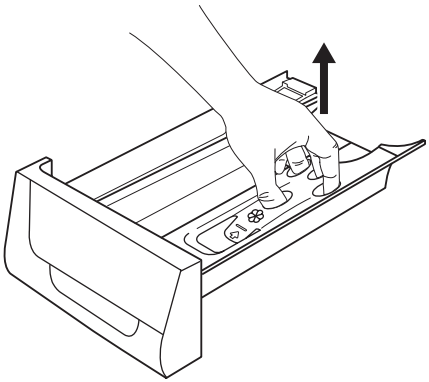
Reinigung der Waschmittelschublade

Die Schublade für das Waschmittel muss regelmäßig gereinigt werden.
Die Schublade für Waschpulver und Pflegemittel muss regelmäßig gereinigt werden.

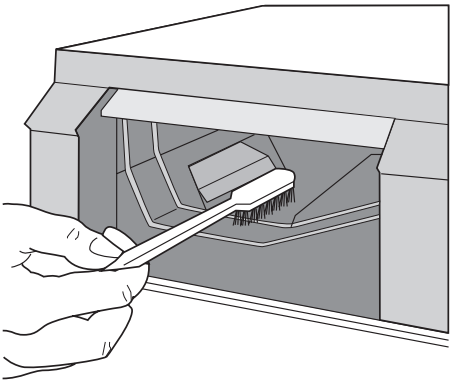
Entnehmen Sie die Schublade, indem Sie die Arretierung herunterdrücken und die Schublade herausziehen.



Spülen Sie die Schublade unter einem Wasserhahn aus, um alle Waschmittelrückstände zu entfernen.
Um die Reinigung zu vereinfachen, können Sie den oberen Teil des Pflegemittelfachs abnehmen. Alle Teile mit Wasser reinigen.



Die Kammer der Waschmittelschublade mit einer Bürste reinigen.



Wäschetrommel

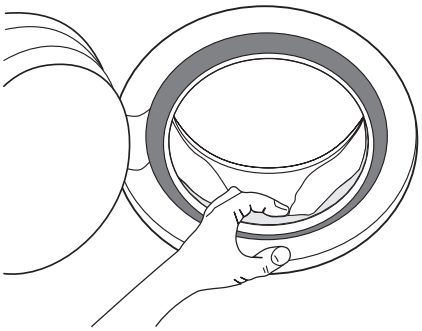
Rostablagerungen in der Trommel können durch Fremdkörper in der Waschmaschine oder durch eisenhaltiges Wasser entstehen.

Wichtig! Benutzen Sie keine Reinigungsmittel auf Säurebasis, keine chlorierten Scheuermittel und keine Metallschwämmchen oder Stahlwolle zum Reinigen der Trommel.

1. Rostrückstände auf der Innenfläche der Trommel mit einem Edelstahl-Reinigungsmittel entfernen.
2. Zum Entfernen von Reinigungsmittelrückständen lassen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durchlaufen. Programm: Kurzprogramm Koch-/Buntwäsche bei maximaler Temperatur, geben Sie ca. 1/4 Messbecher Waschmittel dazu.

Türdichtung

Kontrollieren Sie regelmäßig die Türdichtung und entfernen Sie eventuelle Fremdkörper aus den Falten.



Ablaufpumpe

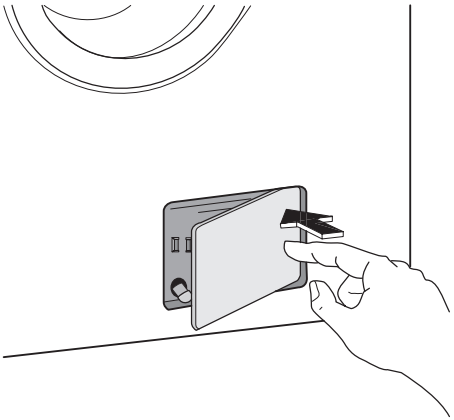
Die Pumpe sollte regelmäßig überprüft werden, insbesondere, wenn:

- das Gerät nicht abpumpt und/oder schleudert;
- das Gerät beim Abpumpen ungewöhnliche Geräusche macht, weil Sicherheitsnadeln, Münzen o. ä. die Pumpe blockieren;
- ein Abpumpproblem erkannt wird (weitere Einzelheiten finden Sie im Kapitel „Was tun, wenn“).

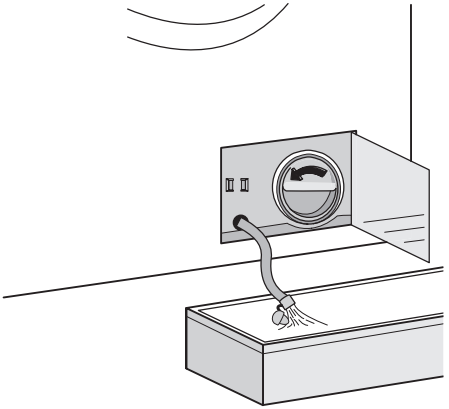
⚠ **Warnung!** Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose, bevor sie die Pumpenklappe öffnen.

Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

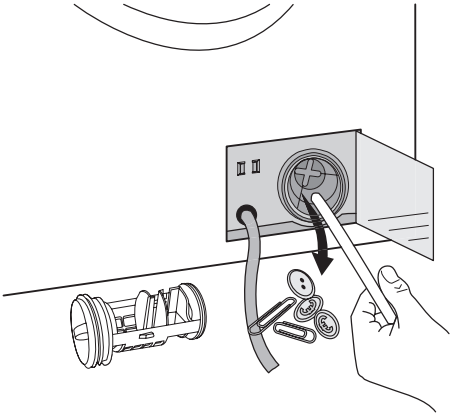
1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
2. Falls nötig, warten Sie, bis das Wasser abgekühlt ist.
3. Öffnen Sie die Pumpenklappe.



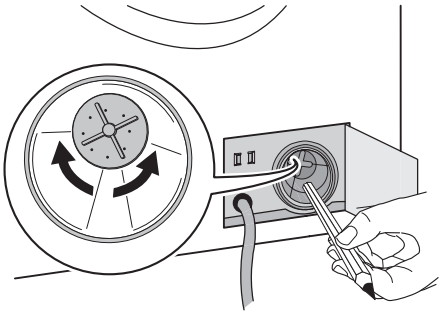
4. Stellen Sie einen geeigneten Behälter neben der Pumpe bereit, um das Restwasser aus der Pumpe aufzufangen.
5. Ziehen Sie den Notentleerungsschlauch heraus, halten Sie das Ende in den Behälter und öffnen Sie die Verschlusskappe.



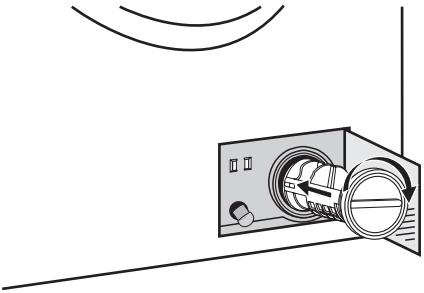
6. Tritt kein Wasser mehr aus, schrauben Sie den Pumpendeckel entgegen dem Uhrzeigersinn los und entnehmen Sie den Filter. Verwenden Sie nötigenfalls eine Zange. Halten Sie einen Lappen bereit, um austretendes Wasser aufzuwischen.
   Reinigen Sie den Filter unter fließendem Wasser, um alle Flusen zu beseitigen.
7. Entfernen Sie Fremdkörper und Flusen aus der Filterfassung und dem Pumpenlaufrad.



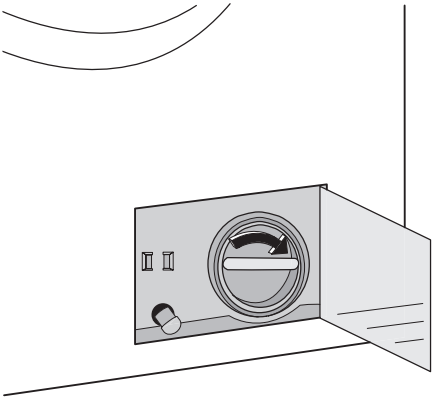
8. Kontrollieren Sie, ob sich das Pumpenlaufrad (ruckartig) dreht. Dreht es sich nicht, rufen Sie den Kundendienst.



9. Stecken Sie die Verschlusskappe wieder auf den Notentleerungsschlauch und schieben Sie den Schlauch in die Fassung zurück.
10. Setzen Sie den Filter wieder in die Pumpe ein, indem Sie ihn richtig in die Spezialführungen einsetzen. Schrauben Sie den Pumpendeckel im Uhrzeigersinn fest.



11. Schließen Sie die Pumpenklappe.



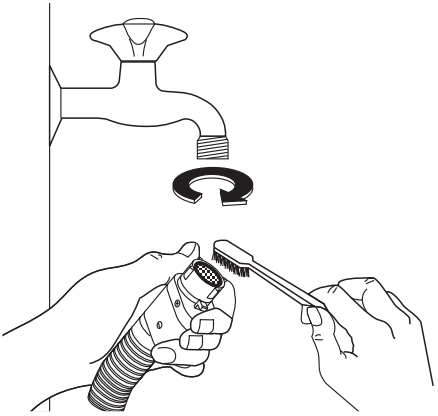
⚠ Warnung!

Wenn das Gerät in Betrieb ist, kann sich je nach gewähltem Programm heißes Wasser in der Pumpe befinden.
Entfernen Sie den Pumpendeckel niemals während eines Waschprogramms. Warten Sie immer, bis das Gerät den Waschgang beendet hat und leer ist. Achten Sie beim Aufsetzen des Pumpendeckels auf einen festen Sitz, um zu verhindern, dass Wasser austritt oder dass Kinder den Deckel entfernen können.

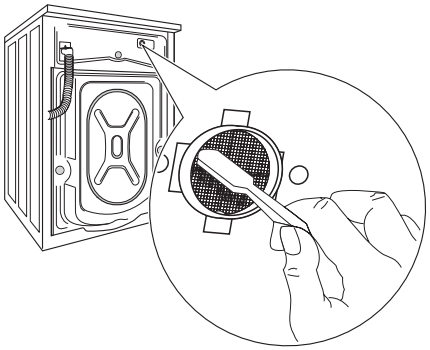
Reinigung des Wasserzulauffilters

Wenn Sie den Eindruck haben, dass das Füllen der Maschine länger als üblich dauert, überprüfen Sie, ob der Filter im Wasserzulaufschlauch verstopft ist.

1. Schließen Sie den Wasserhahn.
2. Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch ab.
3. Reinigen Sie den Filter im Schlauch mit einer harten Bürste.



4. Schrauben Sie den Schlauch wieder an den Hahn an.
5. Schrauben Sie den Schlauch vom Gerät ab. Halten Sie ein Tuch bereit, da möglicherweise etwas Wasser herausfließt.
6. Reinigen Sie den Filter im Ventil mit einer harten Bürste oder einem Stück Stoff.



7. Schrauben Sie den Schlauch wieder an das Gerät an und achten Sie darauf, dass er fest angeschlossen ist.
8. Drehen Sie den Wasserhahn auf.

Notentleerung

Wenn das Wasser nicht abgepumpt wird, lassen Sie es wie folgt aus der Maschine ab:

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose;
2. Schließen Sie den Wasserhahn;
3. Falls nötig, warten Sie, bis das Wasser abgekühlt ist;
4. Öffnen Sie die Pumpenklappe;
5. Stellen Sie einen Behälter auf den Fußboden und halten Sie das Ende des Notentleerungsschlauchs in den Behälter. Entfernen Sie den Verschlussstopfen vom Schlauch. Das Wasser fließt in den Behälter. Wenn der Behälter voll ist, stecken Sie den Stopfen wieder in den Schlauch. Entleeren Sie den Behälter. Wiederholen Sie den Vorgang, bis kein Wasser mehr herausfließt;
6. Falls nötig, reinigen Sie die Pumpe wie vorab beschrieben;
7. Verschließen Sie den Notentleerungsschlauch und schieben Sie ihn in die Maschine zurück;
8. Schließen Sie die Pumpenklappe und schließen Sie die Tür.

Frostschutzmaßnahmen

Wenn die Waschmaschine in einem Raum aufgestellt ist, in dem die Temperatur unter 0°C abfallen kann, ergreifen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen:

1. Schließen Sie den Wasserhahn.
2. Schrauben Sie den Zulaufschlauch ab.
3. Stellen Sie einen flachen Behälter auf den Fußboden und lassen Sie das Wasser über den Notentleerungsschlauch in den Behälter laufen.
4. Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch wieder fest auf und schieben Sie den Notentleerungsschlauch nach dem Aufstecken der Verschlusskappe wieder in die Maschine zurück.
5. Wenn Sie die Maschine wieder starten möchten, kontrollieren Sie, dass die Raumtemperatur mehr als 0°C beträgt.

WAS TUN, WENN …

Einige Probleme lassen sich auf Wartungsfehler oder Versehen zurückführen und können leicht gelöst werden, ohne den Kundendienst zu rufen. Bevor Sie den Kundendienst rufen, sollten Sie die nachstehenden Punkte überprüfen.

Während des Gerätebetriebs ist es möglich, dass die **rote** Kontrolllampe von Taste **8** blinkt, einer der folgenden Alarmcodes angezeigt wird und gleichzeitig alle 20 Sekunden ein akustisches Signal ausgegeben

wird, um anzuzeigen, dass das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert:

- E10 : Störung bei der Wasserversorgung
- E20 : Störung beim Wasserablauf
- E40 : Tür geöffnet

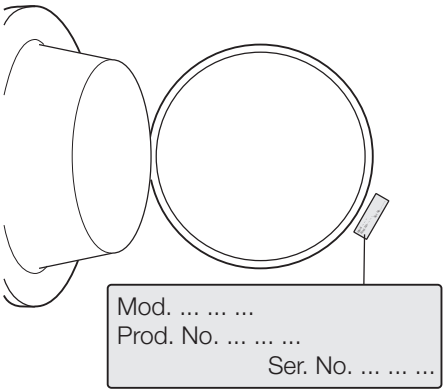
Beheben Sie die Ursache und drücken Sie dann die Taste **8** , um das Programm neu zu starten. Wenn nach allen Prüfungen das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst.

Problem	Mögliche Ursache/Abhilfe
Die Waschmaschine startet nicht:	Die Tür wurde nicht geschlossen. **E40** • Drücken Sie die Tür fest zu. Der Stecker ist nicht richtig in die Steckdose eingesteckt. • Stecken Sie den Stecker richtig in die Steckdose. Die Steckdose wird nicht mit Strom versorgt. • Überprüfen Sie bitte die Elektroinstallation in Ihrem Haus. Die Hauptsicherung ist durchgebrannt. • Wechseln Sie die Sicherung aus. Der Programmwahlschalter ist nicht richtig eingestellt und die Taste **8** wurde nicht gedrückt. • Drehen Sie bitte den Programmwahlschalter und drücken Sie erneut die Taste **8** . Die Zeitvorwahl wurde gewählt. • Falls der Waschgang sofort gestartet werden soll, brechen Sie die Zeitvorwahl ab. Die Kindersicherung wurde aktiviert. • Schalten Sie die Kindersicherung aus.
Es läuft kein Wasser in das Gerät:	Der Wasserhahn ist geschlossen. **E10** • Drehen Sie den Wasserhahn auf. Der Zulaufschlauch ist eingeklemmt oder geknickt. **E10** • Überprüfen Sie den Anschluss des Zulaufschlauchs. Der Filter im Zulaufschlauch ist verstopft. **E10** • Reinigen Sie den Filter im Wasserzulaufschlauch. Die Tür ist nicht richtig geschlossen. **E40** • Drücken Sie die Tür fest zu.
Wasser läuft ein und dann sofort wieder ab:	Das Ende des Ablaufschlauchs liegt zu tief. • Siehe entsprechenden Absatz im Abschnitt „Wasserablauf“.
Das Gerät pumpt nicht ab und/oder schleudert nicht:	Der Ablaufschlauch ist eingeklemmt oder geknickt. **E20** • Überprüfen Sie den Anschluss des Ablaufschlauchs. Der Ablauffilter ist verstopft. **E20** • Reinigen Sie den Ablauffilter. Es wurde eine Option oder ein Programm gewählt, das damit endet, dass noch Wasser in der Trommel steht, oder das auf den Schleudergang verzichtet. • Wählen Sie das Abpump- oder das Schleuderprogramm. Die Wäsche ist nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. • Verteilen Sie die Wäsche neu.

Problem	Mögliche Ursache/Abhilfe
Es befindet sich Wasser auf dem Boden:	Sie haben zu viel Waschmittel oder ein ungeeignetes Waschmittel verwendet (zu starke Schaumbildung). • Reduzieren Sie die Waschmittelmenge oder benutzen Sie ein anderes Waschmittel. Überprüfen Sie die Anschlüsse des Zulaufschlauchs auf Dichtheit. Undichtigkeiten sind nicht immer leicht zu erkennen. Da das Wasser den Schlauch hinabläuft, prüfen Sie, ob er feucht ist. • Kontrollieren Sie den Anschluss des Zulaufschlauchs. Der Ablauf- oder Zulaufschlauch ist beschädigt. • Tauschen Sie den Schlauch gegen einen neuen aus. Der Verschlussstopfen des Notentleerungsschlauchs wurde nach der Pumpenreinigung nicht wieder aufgesteckt oder der Filter nicht korrekt eingeschraubt. • Verschließen Sie den Notentleerungsschlauch und schrauben Sie den Filter vollständig ein.
Die Waschergebnisse sind unbefriedigend:	Sie haben zu wenig Waschmittel oder ein ungeeignetes Waschmittel benutzt. • Erhöhen Sie die Waschmittelmenge oder benutzen Sie ein anderes Waschmittel. Hartnäckige Flecken wurden nicht vorbehandelt. • Verwenden Sie zur Behandlung hartnäckiger Flecken handelsübliche Produkte. Falsche Temperatur ausgewählt. • Überprüfen Sie, ob Sie die korrekte Temperatur gewählt haben. Das Gerät ist überladen. • Verringern Sie die Wäschemenge.
Die Tür lässt sich nicht öffnen:	Das Programm läuft noch. • Warten Sie das Ende des Waschprogramms ab. Die Tür wurde noch nicht entriegelt. • Warten Sie einige Minuten, bis die Tür entriegelt. Es befindet sich Wasser in der Trommel. • Wählen Sie das Programm Abpumpen oder Schleudern, um das Wasser abzupumpen.
Die Maschine vibriert oder läuft sehr laut:	Transportsicherungen und Verpackungsteile wurden nicht entfernt. • Überprüfen Sie, ob das Gerät richtig aufgestellt ist. Das Gerät wurde nicht ausgerichtet. • Überprüfen Sie, ob das Gerät waagerecht steht. Die Wäsche ist nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. • Verteilen Sie die Wäsche neu. Möglicherweise befindet sich nur sehr wenig Wäsche in der Trommel. • Füllen Sie mehr Wäsche ein.
Das Schleudern beginnt erst spät oder gar nicht:	Die elektronische Unwuchterkennung hat eingegriffen, weil die Wäsche nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt ist. Die Wäsche wird neu verteilt, indem die Trommel in die entgegengesetzte Richtung gedreht wird. Dieser Vorgang kann sich einige Male wiederholen, bevor die Unwucht verschwunden ist und das Schleudern fortgesetzt werden kann. Falls die Wäsche nach 10 Minuten immer noch nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt ist, bricht die Maschine den Schleudergang ab. Verteilen Sie in diesem Fall die Wäsche manuell neu und wählen Sie das Schleuderprogramm. • Verteilen Sie die Wäsche neu. Die Beladung ist zu gering. • Geben Sie noch weitere Wäschestücke dazu, verteilen Sie die Beladung mit der Hand neu und wählen Sie dann das Schleuderprogramm.

Problem	Mögliche Ursache/Abhilfe
Das Gerät macht ungewöhnliche Geräusche:	Dieses Gerät ist mit einem Motor ausgestattet, der im Vergleich zu anderen herkömmlichen Motoren ungewöhnliche Geräusche macht. Dieser neue Motor sorgt für einen sanfteren Anlauf und eine gleichmäßigere Verteilung der Wäsche in der Trommel während des Schleuderns sowie für eine bessere Stabilität der Maschine.
In der Trommel ist kein Wasser zu sehen:	Moderne Geräte arbeiten sehr wirtschaftlich und verbrauchen sehr wenig Wasser, ohne dabei ein schlechteres Waschergebnis zu erzielen.
Das Gerät trocknet nicht oder nicht richtig:	Es wurde keine Trockenzeit oder kein Trocknungsgrad gewählt. • Wählen Sie die Trockenzeit oder den Trocknungsgrad aus. Der Wasserhahn ist nicht geöffnet **E10** . • Drehen Sie den Wasserhahn auf. Der Ablaufpumpenfilter ist zugesetzt **E20** . • Reinigen Sie den Ablauffilter. Das Gerät ist überladen. • Verringern Sie die Wäschemenge in der Trommel. Das ausgewählte Trockenprogramm oder die Zeit bzw. der Trocknungsgrad war für die Wäsche nicht geeignet. • Wählen Sie ein geeignetes Trockenprogramm oder eine geeignete Zeit bzw. einen geeigneten Trocknungsgrad für die Wäsche.

Wenn Sie das Problem nicht genau bestimmen oder lösen können, wenden Sie sich an unseren Kundendienst. Beim Anruf sollten Sie Angaben zum Modell, die Produktnummer, die Seriennummer und das Kaufdatum Ihrer Maschine zur Hand haben: Der Kundendienst benötigt diese Informationen.



TECHNISCHE DATEN

Abmessungen	Breite Höhe Tiefe	60 cm 85 cm 63 cm
Elektrischer Anschluss Spannung - Gesamtleistung - Sicherung	Die Daten der elektrischen Anschlusswerte befinden sich auf dem Typenschild innen an der Gerätetür.	
Wasserdruck	Mindestens Maximal	0,05 MPa 0,8 MPa
Max. Wäschemenge	Koch-/Buntwäsche	8 kg

Max. Trockenladung	Koch-/Buntwäsche Koch-/Buntwäsche - Große Menge Pflegeleicht	4 Kg 6 Kg 3 Kg
Schleuderdrehzahl	Maximal	1600 U/min

VERBRAUCHSWERTE

Programm	Energieverbrauch (KWh)	Wasserverbrauch (in Liter)	Programmdauer (in Minuten)
Kochwäsche 90°	2.5	62	**Die Dauer der einzelnen Programme entnehmen Sie bitte der Anzeige an der Bedienblende.**
Buntwäsche 60 °C	1.7	63	
Koch-/Buntwäsche-Energiesparprogramm 60° [1)]	1.36	57	
Buntwäsche 40 °C	0.97	62	
Pflegeleicht 40°	0.55	51	
Feinwäsche 40 °C	0.53	67	
Wolle/Handwäsche 30 °C	0.32	64	

1) "Koch-/Buntwäsche-Energiesparprogramm" bei 60 °C mit einer Beladung von 8 kg ist in Übereinstimmung mit EG 92/75 das Referenzprogramm für die für die Energieeffizienzklasse eingetragenen Werte.

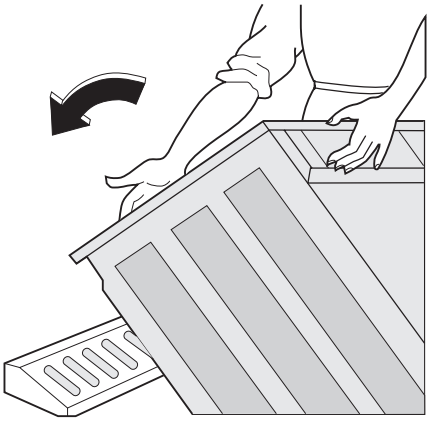
Die Verbrauchswerte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart und -menge, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Optionen von den angegebenen Werten ab.

MONTAGE

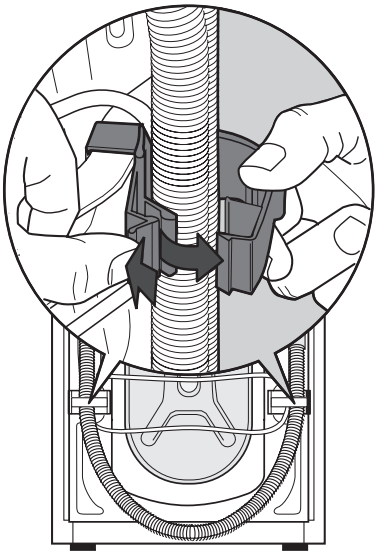
Auspacken

Bevor das Gerät verwendet werden kann, müssen alle Transportsicherungen und Verpackungsmaterialien entfernt werden.
Es empfiehlt sich, alle Transportsicherungen für eventuelle zukünftige Transporte des Geräts aufzubewahren.

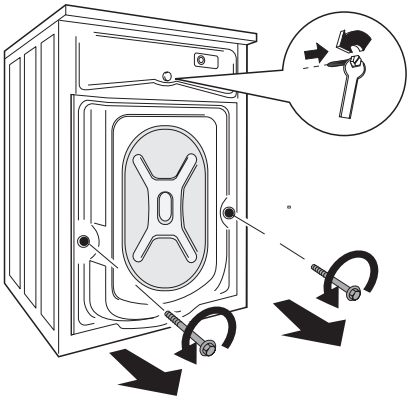
1. Legen Sie die Maschine nach Entfernen der Verpackung vorsichtig auf die Rückseite, um die Styroporplatte unter der Maschine zu entfernen.



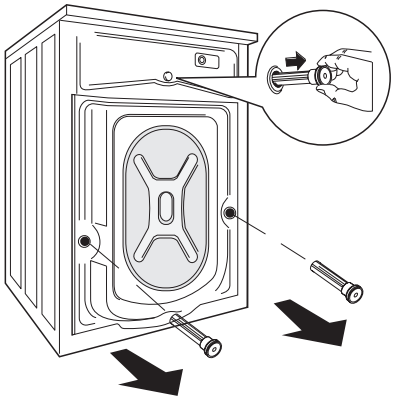
2. Entnehmen Sie das Stromkabel und den Ablaufschlauch aus den Schlauchhalterungen auf der Geräterückseite.



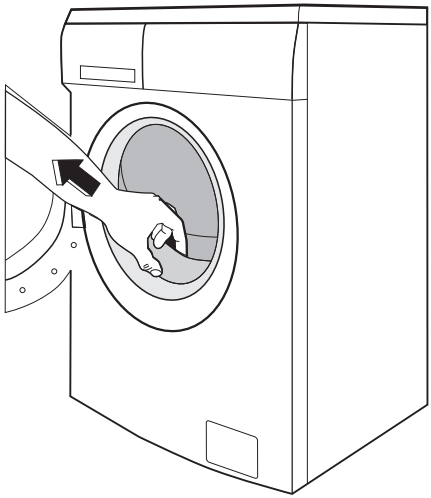
3. Lösen Sie die drei Schrauben.



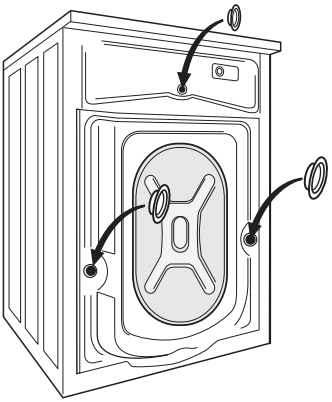
4. Schieben Sie die entsprechenden Kunststoff-Distanzstücke heraus.

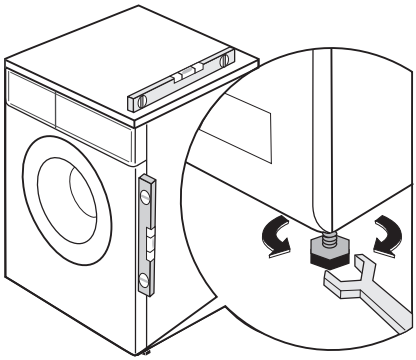


5. Öffnen Sie die Tür und entnehmen Sie den Styroporblock, der an der Türdichtung befestigt ist.



6. Verschließen Sie das kleinere obere Loch und die beiden größeren Löcher mit den entsprechenden Kunststoffkappen, die sich im Beutel mit der Benutzerinformation befinden.





Aufstellung

Stellen Sie das Gerät auf einem ebenen, harten Boden auf. Stellen Sie sicher, dass die Luftzirkulation um die Maschine herum nicht durch Teppiche, Vorleger usw. behindert wird. Kontrollieren Sie, dass die Maschine weder die Wand noch andere Geräte berührt. Das Gerät kann mit den verstellbaren Schraubfüßen waagerecht ausgerichtet werden. Die Schraubfüße sind mit selbstsichernden Muttern ausgestattet, wodurch sie sich eventuell nur schwer drehen lassen. Jedoch **MUSS** die Maschine einen waagerechten und festen Stand haben. Falls notwendig, überprüfen Sie die waagerechte Aufstellung mit einer Wasserwaage. Sämtliche Einstellungen können mit einem Schraubenschlüssel vorgenommen werden. Durch eine genaue waagerechte Aufstellung lassen sich Vibrationen, Geräusche und ein Verschieben der Maschine während des Betriebs verhindern.

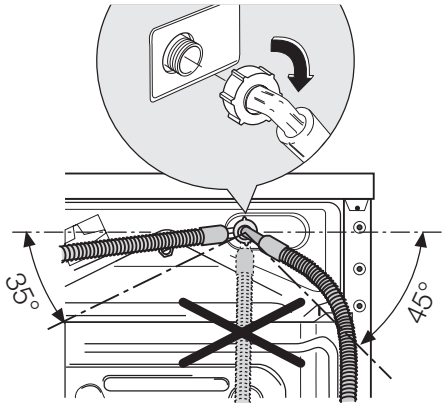
⚠ **Vorsicht!** Legen Sie zum Ausgleichen von Bodenunebenheiten auf keinen Fall Karton, Holzstücke oder ähnliche Materialien unter das Gerät.

Wasserzulauf

Ein Zulaufschlauch wird mitgeliefert und befindet sich im Inneren der Trommel. Benutzen Sie keine Anschlussschläuche von Altgeräten für den Wasseranschluss.

Wichtig! Dieses Gerät muss an eine Kaltwasserleitung angeschlossen werden.

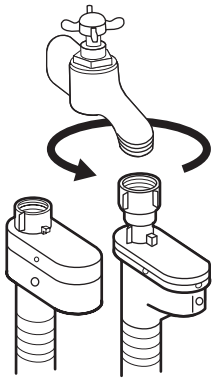
1. Öffnen Sie die Tür und ziehen Sie den Zulaufschlauch heraus.
2. Schließen Sie den Schlauch mit dem Winkelverbindungsstück an die Maschine an. Richten Sie den Zulaufschlauch nicht nach unten. Führen Sie den Schlauch in einem Winkel nach links oder rechts, je nach der Position des Wasserhahns.



3. Schließen Sie den Schlauch korrekt durch Lösen der Ringmutter an. Ziehen Sie die Ringmutter nach dem Positionie-

ren des Zulaufschlauchs wieder fest, um Wasseraustritt zu vermeiden.

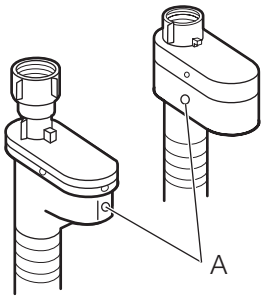
4. Schließen Sie den Schlauch an einen Wasserhahn mit einer 3/4" Schlauchverschraubung an. Verwenden Sie stets den mit dem Gerät mitgelieferten Schlauch.



Der Zulaufschlauch darf nicht verlängert werden. Ist er zu kurz und möchten Sie den Wasserhahn nicht verlegen, müssen Sie einen neuen, längeren Schlauch speziell zur Verwendung für Waschmaschinen kaufen.

Wasserstopp-Vorrichtung

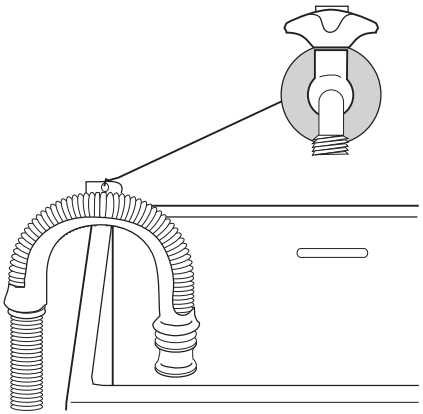
Der Wasserzulaufschlauch ist mit einer Wasserstopp-Vorrichtung als Schutz gegen Wasserschäden ausgestattet, die durch das natürliche Altern des Schlauchs auftreten können. Dieser Fehler wird durch ein rotes Feld im Sichtfenster **"A"** angezeigt. Sollte sich diese Störung einstellen, drehen Sie den Wasserhahn zu und lassen Sie vom Kundendienst den Schlauch ersetzen.



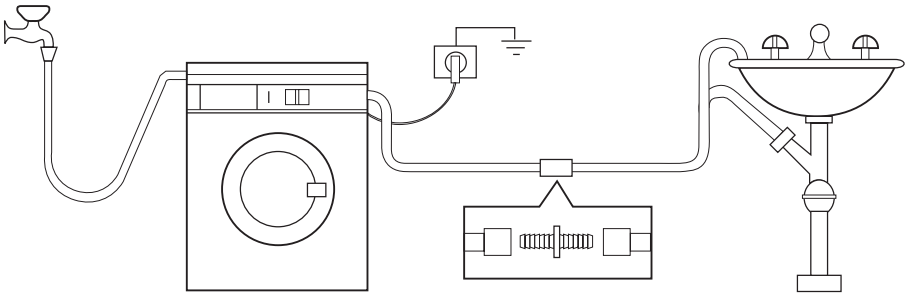
Wasserablauf

Das Ende des Ablaufschlauchs kann auf drei Weisen angeschlossen werden.

- Das Ende des Schlauchs wird mit der mit der Maschine mitgelieferten Plastikschlauchführung **über die Beckenkante gehängt** . Achten Sie in diesem Fall darauf, dass das Schlauchende nicht abrutschen kann, während Wasser aus dem Gerät abläuft. Fixieren Sie es mit einem Stück Schnur am Hahn oder befestigen Sie es an der Wand.



- **Sie können den Schlauch an den Wasserablauf eines Waschbeckens anschließen.** Das Verzweigungsstück muss sich oberhalb des Siphons befinden. Der Anschluss muss einen Abstand von mindestens 60 cm vom Fußboden haben.
- **Direkte Einleitung in ein Ablaufrohr bei einer Höhe** nicht unter 60 cm und nicht über 90 cm. Das Ende des Ablaufschlauchs muss stets belüftet sein, d.h. der Innendurchmesser des Ablaufrohres muss größer sein als der Außendurchmesser des Ablaufschlauchs. Der Ablaufschlauch darf nicht geknickt werden.



Der Ablaufschlauch darf auf max. 4 Meter verlängert werden. Einen Verlängerungsschlauch und ein Verbindungsstück erhalten Sie bei Ihrem Kundendienst.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Die Daten der elektrischen Anschlusswerte finden sich auf dem Typenschild innen an der Gerätetür.
Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung in Ihrem Haus für die erforderliche Maximallast geeignet ist. Berücksichtigen Sie dabei auch die anderen Elektrogeräte, die Sie verwenden.

⚠ **Das Gerät an eine geerdete Steckdose anschließen.**

⚠ **Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden oder Verletzungen, die durch Missachtung der Sicherheitshinweise entstehen sollten.**

⚠ **Nach der Installation des Geräts muss das Netzkabel leicht zugänglich sein.**

⚠ **Falls das Netzkabel des Geräts ersetzt werden muss, muss dies durch unseren Kundendienst durchgeführt werden.**

UMWELTTIPPS

Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrem Rathaus, Ihrer Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Verpackungsmaterial

Materialien mit dem Symbol ♺ sind wiederverwertbar.
>PE<=Polyethylen
>PS<=Polystyrol
>PP<=Polypropylen
Solche Materialien können der Wiederverwertung zugeführt werden, indem sie ordnungsgemäß in den entsprechenden Sammelbehältern entsorgt werden.

Umwelttipps

Um Wasser und Energie zu sparen und die Umwelt nicht unnötig zu belasten, beachten Sie bitte folgende Tipps:

- Normal verschmutzte Wäsche kann ohne Vorwäsche gewaschen werden. Dies spart Waschmittel, Wasser und Energie (und die Umwelt wird weniger belastet).

- Die Maschine arbeitet wirtschaftlicher, wenn sie ganz gefüllt ist.
- Mit einer entsprechenden Vorbehandlung lassen sich Flecken und gewisse Verschmutzungen entfernen; danach kann die Wäsche bei niedrigerer Temperatur gewaschen werden.
- Dosieren Sie das Waschmittel entsprechend der Wasserhärte, dem Verschmutzungsgrad und der Wäschemenge.

www.electrolux.com/shop

132942990-A-292010